

# Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Dezember 2023 12:00

## [Zitat von elCaputo](#)

Das stimmt so nicht. Dazwischen gibt es noch den Facharzt.

Der Vergleich mit den Assistenzärzten hinkt übrigens insofern, als dass diese bekanntermaßen im Krankenhaussystem nicht sonderlich gut bezahlt werden.

Das wiederum lässt sich dadurch erzwingen, dass Ärzte 5 Jahre lang zwingend in die Facharztausbildung müssen. Vorher dürfen sie sich beispielsweise nicht niederlassen. Während dieser 5 Jahre sind sie von Beurteilungen der Kliniken abhängig. Ihre Verträge sind obligatorisch befristet. Der Umgang und Ton sind häufig katastrophal, der Einsatz der Jungärzte oft fahrlässig bis rechtswidrig.

Die Zahl der Assistenzärzte nimmt seit Jahren dramatisch ab. Für diejenigen, die es doch wagen, gilt häufig "Nur raus aus der Klinik"

Der Vergleich hinkt also schon sehr. Aber er gibt auch Gelegenheit, mal einen Einblick in die Unbillen anderer Berufe zu erhaschen.

Na ja, es gibt ja auch Chirurgen oder Anästhesisten, die nicht raus aus der Klinik können. Und wenn du deinen Facharzt hast, aber keine Oberarztstelle, bleibst du Assistenzarzt. Kriegst nur einen Zuschlag für den Facharzt. Aber ist noch kein Oberarztgehalt.

Also nein, der Vergleich hinkt gar nicht.